Modernisierung der AEMP im Rotkreuzklinikum München,
Nymphenburgerstr. 163 80634 München

Erläuterungsbericht Architekt Stand: Juni 2025

Das Rotkreuzklinikum München ist mit den Standorten Nymphenburgerstraße und Taxisstraße (Taxisklinik) im Krankenhausplan des Freistaates Bayern 2025 mit 280 + 155 Betten = 435 Betten geführt.
Organisatorisch bildet das Rotkreuzklinikum mit beiden Standorten ein Krankenhaus der Versorgungsstufe II mit Hauptsitz an der Nymphenburgerstraße.
Dabei wird über das Rotkreuzklinikum vorwiegend die allgemeine medizinische Versorgung in den Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin, HNO, Augen, Orthopädie und Urologie abgedeckt. Die Taxisklinik als Frauenklinik führt die Fachabteilungen Gynäkologie + Geburtshilfe in einem sehr weit gefassten medizinischen Spektrum und einem vollkommen eigenständigen Untersuchungs- und Behandlungsbereich.

Objektbeschreibung:
Die bestehende AEMP im Rotkreuzklinikum am Standort Nymphenburgerstraße entspricht nicht mehr den heutigen hygienischen Anforderungen und soll daher an gleicher Stelle modernisiert werden.
Die Umsetzung ist in einem Bauabschnitt geplant. Während der Bauzeit ist als Interimslösung die Versorgung über die Taxisklinik (Konzept sh MTI) vorgesehen.
Die Lage im UG mit direkter Anbindung an den Wirtschaftshof und Anlieferungsbereich ist funktional richtig.
Eine Erweiterung der AEMP ist aufgrund der Bestandssituation nur marginal möglich, ein Neubau war aus finanzieller Hinsicht nicht zu betrachten und wäre auch aufgrund fehlender Erweiterungsflächen schwierig umsetzbar.
Im Westen grenzt die AEMP direkt an die Spülküche, im Osten an den Hauptflur U.01-VF2, im Norden an den Wirtschaftshof mit Anlieferung U.01.007 und im Süden an einen weiteren Hauptflur U.01-VF 1.
Durch Optimierung des Spüllagers der Küche wird eine Erweiterung um ca. 5m² im Bereich der Sterilen Seite 5.03.06 erreicht. Der Putzraum 5.03.07 mit ca. 5 m² wird im Bereich der Spülküche verortet und mittels Türdurchbruch in der bestehenden Brandwand erschlossen.
Der Raum für die Wagen- Aufbereitung (5.03.11 ca. 15,5 m²) und der Aufenthaltsraum (5.03.12 ca. 13 m²) werden nördlich des Anlieferungs- Flurs (U.01.007) im ehemaligen Putzraum U 01.021 verortet und sind über den Hauptflur erschlossen.

Brandschutzkonzept:
Unabhängig von dieser Maßnahme beauftragte das Haus einen Brandschutzplaner und Prüf-Sachverständigen zur Erstellung eines neuen Brandschutzkonzeptes für das Gesamthaus an der Nymphenburgerstraße. Dieses liegt vor und wurde für die Planung der AEMP berücksichtigt.
Die Flurwände und Wände im Bereich der Anlieferung sind demnach feuerbeständig (F-90). Die Türen in diesen Flurwänden sind feuerhemmend, rauchdicht (T-30 RS) auszuführen. Die Verglasung im Anlieferungsflur ist gegen eine feuerhemmende Ausführung (im Bestand F-0) auszutauschen.

Statische Maßnahmen:
Die Abbruchmaßnahmen wurden mit einem Tragwerksplaner abgestimmt.
Der Wandabbruch des Spüllagers (im Bereich der Sterilen Seite 5.03.06) ist statisch unkritisch. Für die Erweiterung der Wandöffnung im Bereich der Gerätezeile 5.03.05 ist eine statische Unterfangung mittels eines Stahlträgers (HEB) notwendig. Der Stahlträger musss beispielsweise

bloching + hummel Architekten PartG mbB

Robert Bloching Dipl.-Ing. Architekt
Michal Hummel Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitekt
Rotkreuzplatz 8
D-80634 München
Tel.: +49 89 8905 372-0
info@bloching-hummel.de
www.bloching-hummel.de
Ust-IdNr.: DE814487703
Postbank Nürnberg
IBAN: DE05 7601 0085 0726 7858 56
BIC: PBNKDEFF

mit Promat feuerbeständig (F-90) bekleidet werden. Die Dimensionierung des Trägers erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung.

Bauliche Maßnahmen in der Kostengruppe 300:

330 Außenfassade:	keine Kosten/Maßnahmen vorgesehen.
341 Tragende Innenwände	Abfangmaßnahmen mit Stahlträger HEB nach Statik.
342 nichttragende Innenwände	GK -Wände beidseitig 2-lagig beplankt, Mineralwolle Ergänzungen von Mauerwerkswänden, Brüstungsbereich Verglasung.
344 Innentüren	Objekt-Drehtüren aus Holz, HPL-beschichtet, vollwandig, Stahlzargen zum Streichen, in erforderlicher Brandschutzklasse. Massivkanten mit Edelstahlumfassung. Stahltüre Elektroraum in erforderlicher Brandschutzklasse. Schiebetüren aus Holz, HPL, vollwandig. Automatikantriebe.
345 Innenwandbekleidungen	in der Regel mit Fliesenbelägen; tw. mit Neu- oder Renovierungsanstrichen, desinfektionsmittelbeständig in Nassabriebklasse 1. Teilflächen zus. mit Glasvliestapete. Rammschutz aus Edelstahlrohr mit Konsolen an unteren Wandbereich montiert.
352 Deckenbeläge	Bodenbeläge in PVC als Bahnenware, Hygienesockel, In Sanitärräumen mit Fliesenbelägen.
353 Deckenbekleidungen	Abhangdecken aus GK, in der Kernzone und hochinstallierten Bereichen mit Rasterdecken 62,5/62,5cm, Mineraldeckenplatten in Hygieneausführung, Randfries aus GK,.
371 Allgemeine Einbauten	Teeküchenmöbel aus Holz, HPL beschichtet mit Kühlschrank, Geschirrspüler, Mikrowelle und Spüle.
391 Baustelleneinrichtung	als Pauschale berücksichtigt.
394 Abbruchmaßnahmen:	Teilabbruch nichttragende Wände aus GK und MW. Teilabbruch Stahlbetonwand zur Vergrößerung des Öffnungsmaßes für die Steri- Gerätezeile. Erstellen von Türöffnungen in Massivwänden. Abbruch von abgehängten Decken aus GK, Wandfliesen, PVC-Bodenbelägen, Türen mit Zargen und Möbeleinbauten aus Holz.
396 Materialentsorgung	Erfolgt nach dem Entsorgungsschlüssel der LH München. Alte Mineralwolle (KMF) ist aufgrund des Baujahrs vorhanden und nach TRGS 521 zu entsorgen.

./.